

## **Tagesordnungspunkt 2**

### **Bemusterung Gymnasialstraße/Synagogenplatz**

Die geplante Ausführung der Maßnahme mit den vorgesehenen Materialien wird anhand eines Materialkatalogs aufgezeigt.

Bei allen vorgesehenen Änderungen soll der finanzielle Rahmen beibehalten werden.

Eine genaue Bemusterung der auswählbaren Steinfabrikate soll zu gegebener Zeit vor Ort erfolgen.

Die Produkte der Positionen Fahrradständer, Poller und Papierkörbe stoßen nicht auf Zustimmung. Auch hier wäre eine Bemusterung verschiedener Fabrikate zu gegebener Zeit erwünscht.

Die vorgesehenen Kontraststreifen an den Treppenstufen sollen nicht wie im Materialkatalog beschrieben nur in Teilbereichen, sondern in allen Bereichen ausgeführt werden, um sichtbehinderten Personen einen gefahrlosen Zugang zu ermöglichen.

Es wird angeregt keine Erdstrahler zur Objektbeleuchtung einbauen zu lassen.

Die Sitzelemente werden so von der Form/Art angenommen. Auch hier ist eine Bemusterung der wählbaren Fabrikate zu gegebener Zeit erwünscht.

Die als Eingangsportal vorgesehene Mauerscheibe steht in zwei Ausführungen zur Auswahl. Hier entscheidet man sich für die Natursteinmauer mit Betonabdeckung, anstatt der Sichtbetonmauerscheibe.

Die vorgegebenen Mastleuchten aus dem Materialkatalog finden keine Zustimmung. Es wird gewünscht, nicht zu viele unterschiedlichen Leuchttypen einzusetzen. Hier soll ebenfalls eine Bemusterung zu gegebener Zeit erfolgen.

Bei den vorgesehenen verschraubten Baumscheiben wird angeregt, eventuell auf Diese zu verzichten. Hier sind Bedenken bezüglich eines Hochdrückens der Baumscheibe durch das Wurzelwerk.

Es wird im Ganzen zugestimmt, dass das Ingenieurbüro Stadt-Land-plus die Ausschreibung jetzt auf Weg bringen soll.